

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 45/11-15 des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 16. Oktober 2014,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Anwesend:

Irmgard Apke

Torsten Dähn

Ulrike Heuer

Irmtraud Konrad (ab 19.30 Uhr)

Wolf Krämer (ab 19.45 Uhr)

Susanne Martens

Anke Maurer

Sabine Metschies

Anna Möller

Janne Müller

Rainer Müller

Jens Oppermann

Cornelia Rohbeck-Töben

Thomas Schmitz

Florian Steinberg

Vanessa Werschky

Fehlend: Tarkan Koc, Ingo Mose (e)

Gäste: Vertreter_innen der Polizei, des Amtes für Soziale Dienste/Sozialzentrum Süd, des Schulzentrums Delmestraße und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmig)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche**

Eine Bürgerin sieht am Spielplatz in den Neustadtwallanlagen Bedarf für eine zusätzliche Sitzbank. Darüber hinaus schlägt sie vor, an geeigneter Stelle in der Parkanlage eine Kletterspinne für eine mögliche Nutzung durch Jung und Alt zu installieren.

→ **Das Ortsamt sagt eine Prüfung in Abstimmung mit den zuständigen Stellen zu. Eine Rückmeldung soll über den Fachausschuss Soziales und Bildung erfolgen.**

- **Bericht des stellvertretenden Beiratsprechers**

Teilt mit, dass am 12.10.2014 ein großes Kulturprogramm rund um den Deichschartkiosk stattgefunden habe. Für die Beiratssitzung im November sei vorgesehen, sich mit dem Kiosk-Projekt und dem aktuellen Stand des Ausbildungsprojekts „AuRa (Arbeiten und Realschulabschluss)“ zu befassen.

Weiterhin teilt er mit, dass der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Neustadt kürzlich mit dem Bundesverdienstkreuz für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden sei.

- **Berichte des Amtes**

Die Vorsitzende berichtet ergänzend, dass auch das „Aktionsbündnis für Wohnen“ eine Auszeichnung erhalten habe (Hilde-Adolf-Preis). Dort seien unter anderen auch engagierte Bürger_innen aus der Neustadt aktiv.

Der Umweltbetrieb Bremen hat die aktuelle Baummeldeliste für den Bereich Links der Weser veröffentlicht. Über die dortigen Eintragungen hinaus habe sich noch eine weitere notwendige Fällung für eine Linde im Huckelrieder Park ergeben (fortgeschrittene Baumfäule im Kronenbereich).

Auf dem REWE-Gelände am Buntentorsteinweg wurden am 01.10.2014 eine Reihe von Bäumen (ungeschützter Baumbestand) am Rande der Baugrube gefällt, die nach den ursprünglichen Planungen eigentlich erhalten bleiben sollten. Der Investor habe nun auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Bäume aufgrund ihrer Wurzelaustrichtungen in die Baugrube zu stürzen drohten und somit aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten. Es seien dafür aber umfangreiche Ersatzpflanzungen vorgesehen, da auch seitens des Investors ein großes Interesse an zusätzlichem Baumbestand an dieser Stelle bestehe. Des Weiteren sollen zwei größere Bäume, von denen einer

nach Baumschutzverordnung geschützt ist, in einem aufwendigen Verfahren auf dem Gelände umgepflanzt werden.

In Sachen Lärmschutz für Anlieger des REWE-Marktes an der Westerstraße (an dieser Stelle bereits in mehreren Beiratssitzungen angesprochen) gebe es nach einer Reihe von vergeblichen Versuchen seitens des Ortsamtes/Beirat, mit den Marktverantwortlichen ins Gespräch zu kommen, nun dank der Unterstützung durch das Umweltressort und die Gewerbeaufsicht möglicherweise eine erfreuliche Entwicklung. Die Anwohner_innen werden gebeten, eventuelle Beobachtungen dazu mitzuteilen, im übrigen wird im Rahmen künftiger Beirats- und Fachausschusssitzungen über den Fortgang berichtet.

Dankeschreiben der AWO für die Unterstützung von unbegeleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Stadtteil im Rahmen der Beiratssitzung am 18.09.2014.

TOP 3 – Unterstützungsmöglichkeiten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Neustadt (im Anschluss an Fachausschuss Soziales und Bildung vom 09.10.2014)

Die Vorsitzende berichtet einleitend über die Fachausschusssitzung am 09.10.2014, die sich bereits ausführlich mit dem Thema befasst habe¹ und auf der – neben der Bewilligung einer „Soforthilfe“ in Höhe von 1.000 € für dringend benötigte hauswirtschaftliche Geräte – eine Vielzahl von möglichen Projekten angedacht worden seien.

So zum Beispiel ein Fahrradprojekt, das Vertreter von Polizei und Schulzentrum Delmestraße vorstellen: Nach den Herbstferien soll das Projekt als Kooperation in den Räumen der „Bunten Werkstatt“ am Schulzentrum, zunächst bis zum Jahresende, starten. Dafür stellt die Polizei sichergestellte und nun für eine Anschlussverwendung durch die Staatsanwaltschaft freigegebene teilweise beschädigte Räder zur Verfügung. Diese sollen dann gemeinsam mit den Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung in der Werkstatt wieder instand gesetzt werden und in das Eigentum der Unterbringungseinrichtung übergehen. Die Polizei wird zudem eine Kurzeinweisung zum Verhalten von Radfahrern im Straßenverkehr durchführen und die Räder registrieren. Für die entstehenden Kosten an Honorarmitteln des Werkstattpersonals, Reparaturmaterial und Schlössern für die reparierten Fahrräder sollen Mittel aus den Unterstützungsleistungen des Beirates vorgesehen werden.

Der Beirat begrüßt die Gesamtheit der angebotenen Unterstützungsprojekte ausdrücklich und erklärt sich in diesem Zusammenhang wie folgt:

„Im Haus Sonne in Huckelriede wohnen 20 männliche minderjährige Flüchtlinge.

Diese Einrichtung ist für die Dauer von 6 Monaten geplant. Träger der Einrichtung sind das Amt für Soziale Dienste und die AWO, die auch das Betreuungsteam angestellt hat.

Der Beirat Neustadt möchte diese Jugendlichen dabei unterstützen, sich willkommen und in ihrer neuen Unterkunft wohl zu fühlen, Kontakte zu knüpfen, den Stadtteil und die Stadt zu erkunden und deren Angebote zu nutzen – sich zu integrieren.

Nach mehreren Gesprächen mit den Betreuer_innen im Haus Sonne wurden auf der Grundlage der vom Team genannten Interessen und Wünsche der Jugendlichen unterschiedliche mögliche Maßnahmen/Projekte entwickelt. Für diese verschiedenen Projekte haben sich Träger, Vertreter von Institutionen und Einzelpersonen in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Bildung im Beirat Neustadt gemeldet. Sie wollen mit ihren Einrichtungen und Angeboten die jugendlichen Flüchtlinge gezielt ansprechen und falls erforderlich begleiten. Dabei reicht das Spektrum der geplanten Maßnahmen von der Fahrradreparatur, über das Erlernen der deutschen Sprache und Kultur, Sport, Schauspiel und Musik, selbstständiges Hauswirtschaften, Schwimmen lernen, Umgang mit Computern, bis zum Gärtnern rund um das Haus Sonne....

Diese Maßnahmen/Projekte sollen auch andere Jugendliche des Stadtteils einbeziehen.

Die Zahl der Flüchtlinge in unserer Stadt und damit auch in der Neustadt wird weiter steigen. Wir sehen die angestrebten Maßnahmen auch als Pilotprojekte zur Schaffung einer Infrastruktur für die Unterstützung von jungen Flüchtlingen, die über die Jugendlichen im Haus Sonne hinaus auch anderen Flüchtlingen im Stadtteil zugutekommen sollen.

Wegen der Dringlichkeit sollen kurzfristig für die Entwicklung und Durchführung dieser Maßnahmen Globalmittel bereitgestellt werden.“

Der Vertreter des AfSD bedankt sich für das große Engagement im Stadtteil und erläutert die Struktur der Einrichtung, die Teil der Zentralen Aufnahmestelle sei. Demzufolge gebe es, je nach möglicher Unterbringung der Jugendlichen in Anschlusswohnsituationen immer wieder eine Fluktuation in der Belegung.

¹ Siehe Sitzungsprotokoll unter www.ortsamt-neustadt.bremen.de →Neustadt →Fachausschüsse

Abschließend stellt er Fr. Rölker-Pruscha vor, die in Kürze die Leitung der Einrichtung gemeinsam mit einer Vertreterin der AWO übernehme.

Der Beirat betont nochmals, dass die geplanten Unterstützungsmaßnahmen einen Startpunkt im Stadtteil markieren sollen. Das Thema Flüchtlinge werde, nicht nur im Hinblick auf die Unterbringung, auch in Zukunft aktuell bleiben. Dafür wolle man eine funktionierende Infrastruktur schaffen.

Darüber hinaus wird aus dem Gremium vorgeschlagen, über die verschiedenen Unterstützungsprojekte und ihre Durchführung auch im Beirat und/oder in den Fachausschüssen zu berichten.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stellt zur Unterstützung von jugendlichen Flüchtlingen im Stadtteil Globalmittel bis zu einer Höhe von 5.000,00 € bereit. (einstimmig)

TOP 4 – Globalmittelanträge ./.

TOP 5 – Vergabe von Knotenpunktmitteln durch das Amt für soziale Dienste im Rahmen des Anpassungskonzeptes 2014

Der Vertreter des AfSD stellt kurz den zur Finanzierung aus Knotenpunktmitteln des Stadtteilbudgets Kinder- und Jugendförderung vorgesehenen Antrag „Gut drauf“ (Außerschulisches Bewegungsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Stadt-Land-Ökologie e.V. in Kooperation mit Jokes e.V.) vor.

Aus dem Beirat wird angemerkt, dass es sich hier um ein aus zwei Säulen bestehendes Bundesprojekt handele. Eine schulische Säule, die im vorliegenden Antrag bedient werde, und eine Säule Jugendarbeit, die leider keine Berücksichtigung finde, bezogen auf das zu Grunde liegende Budget jedoch deutlich stärker fokussiert werden müsste. Für die schulische Säule seien alternativ grundsätzlich Finanzierungen über das Bildungsressort vorgesehen. Der Beirat beabsichtige aber dennoch, dem Antrag in der vorgestellten Form zuzustimmen, da Kinder und Jugendliche des Stadtteils letztlich von der Durchführung des Projektes profitieren.

Darüber hinaus bittet der Beirat das AfSD vor dem Hintergrund der in diesem Haushaltsjahr sehr späten Mittelvergabe, den Mitteleinsatz in den kommenden Jahren deutlich rechtzeitig zu planen. Hier könne das AfSD auch selber initiativ werden und mit Projektvorschlägen auf die Träger zugehen. Der Beirat hätte sich in diesem Jahr beispielsweise einen Workshop „Selbstöffnung (Offene Tür-Betreuung)“, eine stärkere Berücksichtigung des Ortsteils Hohentor und eine insgesamt stärkere Ausrichtung auf jugendpolitische Fragen des Stadtteils gewünscht.

Das AfSD nimmt die Hinweise für zukünftige Bearbeitungen auf.

Der Vertreter des AfSD teilt mit, dass noch ein weiterer Antrag des Schnürschuhtheaters über 2.250,00 € (für ein Jugendkabarett-Projekt) vorliege. Für diesen Antrag stehen allerdings noch die Befassung und das Votum des Controllingausschusses aus.

Der Beirat bittet um eine kurzfristige Zuleitung dieses Antrages. Eine Abstimmung darüber soll im Anschluss an die Befassung im Controllingausschuss in der November-Sitzung des Beirates erfolgen.

Abschließend erklärt der Vertreter des AfSD, dass das Sozialzentrum Süd den bereits im Vorwege der Sitzung geäußerten Wunsch des Beirates unterstütze, die nach der vollständigen Befassung der noch ausstehenden Anträge verbleibenden Restmittel der Knotenpunktmittel aus dem Stadtteilbudget Kinder- und Jugendförderung für Unterstützungsprojekte mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Stadtteil vorzusehen.

Beschluss:

- a) **Der Beirat Neustadt erwartet vom Sozialzentrum Süd für das Jahr 2015 eine rechtzeitige Planung des Mitteleinsatzes der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendförderung. Er entspricht der Bitte des Sozialzentrums Süd, dem vom Sozialzentrum geplanten Einsatz von Knotenpunktmitteln aus dem Stadtteilbudget Kinder- und Jugendförderung in Höhe von 2.790,00 € für das „Gut drauf“-Projekt zuzustimmen.**
- b) **Der Beirat stimmt dem Vorschlag des Sozialzentrums Süd zu, die Restmittel (nach Befassung des noch ausstehenden Antrages des Schnürschuhtheaters) aus den Knotenpunktmitteln des Stadtteilbudgets Kinder- und Jugendförderung für Unterstützungsprojekte mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen vorzusehen. (einstimmig)**

TOP 6 – Wahl eines Mitgliedes in die Sanierungsgremien Hohentor und Huckelriede

Die CDU-Fraktion (hier vorschlagsberechtigt) benennt Herrn Alexander Bauermann und schlägt dessen Wahl in die Sanierungsgremien Hohentor und Huckelriede vor. Das Ortsamt teilt mit, dass die Wählbarkeitsvoraussetzungen vorliegen.

Beschluss:

Der Beirat wählt Hrn. Alexander Bauermann als Mitglied in die Sanierungsgremien Hohentor und Huckelriede. (einstimmig)

Hr. Bauermann nimmt die Wahl an.

TOP 7 – Genehmigung des Protokolls Nr. 44/11-15 vom 18.09.2014

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig bei 1 Enthaltung)

TOP 8 – Verschiedenes ./.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Michael Radolla
Protokollführung